

ELDE – MÜHLE – MEHL. Ein Haus erzählt Geschichte – Neue Sonderausstellung im Museum Parchim

Parchim. Die „Parchimer Eldemühle“ ist für viele Parchimerinnen und Parchimer selbstverständlicher Teil des Stadtbildes und eines der markantesten Gebäude in der Kreisstadt, das Klappern der Mahlwerke prägte jahrzehntelang das Leben am alten Eldearm. Das Backsteingebäude ist damit ein zentraler Identifikationsort Parchimer Stadtgeschichte.

Die Stilllegung im Jahre 2008 stellte für das Gebäude mit seiner mehr als hundertjährigen Geschichte eine deutliche Zäsur dar. Von nun an gab es ein Vorher und ein Nachher. Um den Werdegang des imposanten Backsteinbaus genauer zu beleuchten, präsentiert das Museum der Stadt Parchim ab dem 03. April 2025 die neue Sonderausstellung „ELDE – MÜHLE – MEHL. Ein Haus erzählt Geschichte“. Die ehemalige „Eldemühle“ war nicht nur ein Ort der Getreideverarbeitung, sondern auch Schauplatz politischer Verwerfungen. So erzählt das Haus spannende Stories rund um das Thema Mehl, aber zugleich zeugt es auch von der wechselvollen Historie des Landes und Parchims - vom Kaiserreich bis zur Bundesrepublik. Konkret geht es darüber hinaus auch um die technische Entwicklung der Industriemüllerei in Parchim, die Arbeitsbedingungen vor Ort, die Zwischennutzung in den Jahren als Industriebrache und die Bedeutung der Wiederauferstehung als Kulturmühle Parchim.

Bis zum 30. Juni 2025 gibt es auf mehr als 300m² Sonderausstellungsfläche lang vergessene Einblicke hinter die Kulissen der markanten Backsteinmauern. Die Besucherinnen und Besucher erfahren, was es mit dem Mythos „Eldemühle“ auf sich hat, die heute als Kulturzentrum „Kulturmühle Parchim“ zahlreiche Einheimische und Gäste in die Kreisstadt Parchim lockt.

Die Vernissage der Sonderausstellung findet am 03. April 2025, 16.30 Uhr statt. Sprechen werden der Kurator der Ausstellung, Niels Prauser, Stadtpräsidentin Ilka Rohr sowie Bürgermeister Dirk Flörke. Im Rahmenprogramm trägt Karin Miklis selbst verfasste Gedichte vor. Miklis ist ehemalige Arbeiterin in der Mühle Neu Kaliß, welche Leitbetrieb des Kombinars war, dem auch die Parchimer Mühle angehörte. Auch der langjährige Geschäftsführer Walter Scheurich wird am 03. April die Vernissage der Sonderausstellung bereichern.

Der Eintritt zur Vernissage ist frei, der reguläre Eintritt zur Sonderausstellung kostet 3 Euro, ermäßigt 2 Euro. Geöffnet ist Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr und am Samstag und Sonntag von 13 bis 17 Uhr. Letzter Einlass ist immer eine Stunde vor Schließung des Museums.

Bild 1: Blick in die Sonderausstellung „ELDE – MÜHLE – MEHL. Ein Haus erzählt Geschichte“. (Axel Schott, Stadt Parchim)

Bild 2: Plakat zur Sonderausstellung „ELDE – MÜHLE – MEHL. Ein Haus erzählt Geschichte“. (Museum der Stadt Parchim)

Bild 3: Die „Eldemühle“ in Parchim nach ihrem Umbau zur Kulturmühle im Jahr 2023. (Steffen Struck, Stadt Parchim)

Ihr Kontakt bei weiteren Fragen:

Stadt Parchim
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rathaus, Schuhmarkt 1, Zimmer 301
presse@parchim.de
Postanschrift: Stadt Parchim, PF 15 49, 19365 Parchim
Telefon: 03871 / 71-194, Telefax: 03871 / 71-111
www.parchim.de
facebook.com/www.parchim.de | instagram.com/stadt_parchim/